

**DIPL. ING. K. GRAHL**  
**ARCHITEKT**  
**VILLINGEN (SCHWARZW.)**

16. Mai 1949

Einschätzung der Baukosten für die Herstellung eines Wohnhauses  
 mit zwei Wohnungen für die  
 gemeinnützige Baugenossenschaft "Neue Heimat" in Donaueschingen.

Gebäudebeschreibung :

Wohnhaus mit Holzbalken, Keller, ausgebautes Dach 1 Geschoß (2 Wohnungen)		<u>Außenwände :</u> 4/5 Hohlblocksteine, 1/5 ausgemauertes Holzfachwerk	<u>Dach :</u> Biberschwänze, doppelt
Gebäuelänge	Tiefe	Kellerhöhe	Stockhöhe
9,1 m	8,0 m	2,2 m	2,6 m
			Dach
			6,0 m

Einschätzung nach Baupreisen von 1914, ohne Bauplatz :

Umbauter Raum :		Einheitspreis :	Gesamtpreis :
	Keller 160 cbm	7,00	1.120,00
	Stock 189 cbm	13,00	2.457,00
	Dach 218 cbm	5,00	1.090,00
	Zuschläge -	-	2.600,00
			-----
			7.267,00
Zuschläge :	Vortreppe	130,00	
	Öfen	300,00	
	Badeofen und Wanne	120,00	
	Elektrisch Licht und Klingel	1.280,00	
	Fensterläden	90,00	
	Wasserleitung	80,00	
	Dacheinbau	1.400,00	
	Dachgauben	300,00	
		-----	
		2.600,00	
Baupreis 1914		beträgt	M. 7.300,00
Baupreis 1938	7.300 + 60%	beträgt	RM. 11.700,00
Baupreis 1949	7.300 + 220%	beträgt	DM 23.400,00

Einsparungen durch Arbeitseinsatz der Siedler, verbilligtem Materialeinkauf durch Großabnehmerpreise, teilweisen unentgeltlichen Transport, verbilligte Planung und Bauleitung schätzungsweise 20% der Bausumme

Baupreis 1949 nach Abzug der Einsparungen 23.400 - 4.700 = DM 18.700,--

Ing. Kurt Grahl

**DIPL.-ING. KURT GRAHL**

ARCHITEKTENBÜRO FÜR HOCHBAU UND INNENRAUMGESTALTUNG  
VILLINGEN / SCHWARZWALD, HERRENMÜHLE, MÜHLENSTRASSE 2

Telefon 2413 / Bankkonto: Villingener Volksbank e.G.m.b.H., Giro 45, Villingen

(17b) Villingen/Schwarzwald, den **13. M a i 1949.**

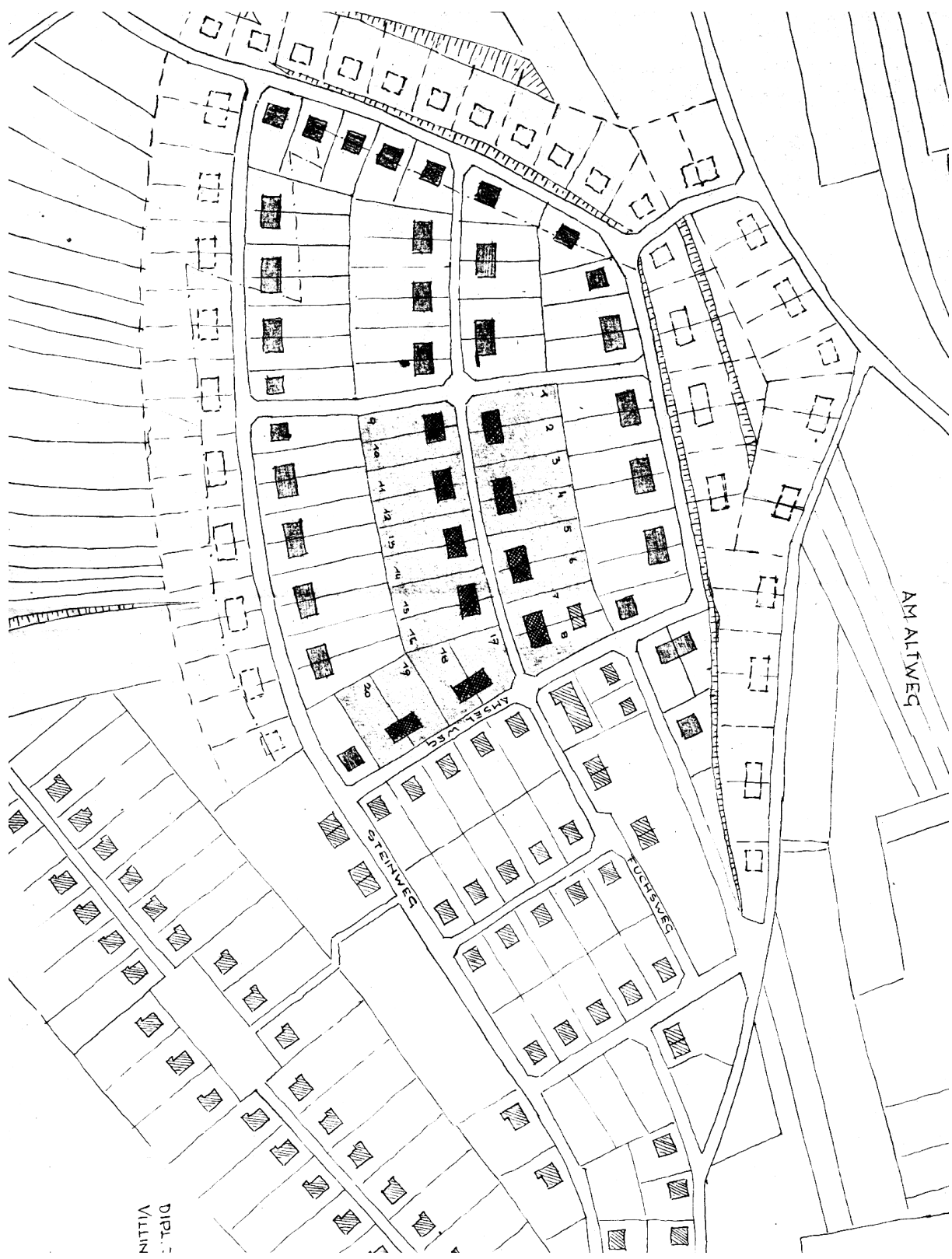
Baubeschreibung zum Bauvorhaben der  
Siedlungsbaugenossenschaft "Neue Heimat" in Donaueschingen.

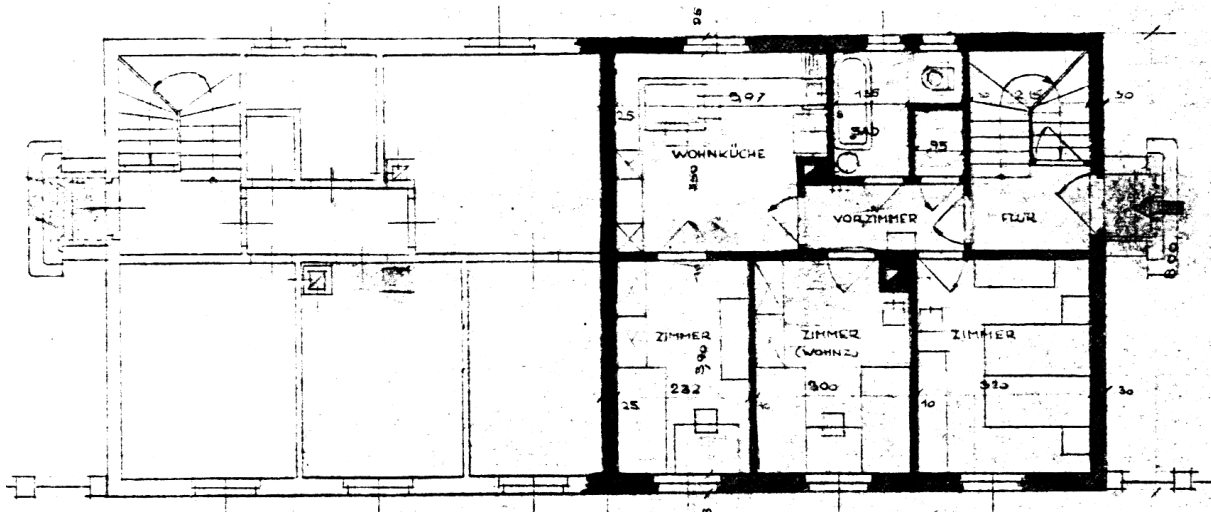
Die Wohnhäuser werden mit ihren Firsten parallel zu den Straßenrichtungen gelegt, wobei die Nebenräume und Wohnküche jeweils nach Norden, beziehungsweise nach Osten, die Wohnräume nach Süden, beziehungsweise nach Westen orientiert sind. Die Gebäudeflucht soll einen Abstand von 5 m von der Straßenflucht erhalten und dieser Geländeteil als Vorgarten ausgebildet werden.

Das Wohnhaus ist in seiner Gesamtheit unterkellert. Fundamente und Kellermauern werden betoniert. Die nach außen erscheinende Sockelhöhe soll 80 - 100 cm betragen und richtet sich nach dem Baugrund und der Geländeneigung. Das Erdgeschoß wird aus Hohlblocksteinen aufgeführt, alle Zwischenwände sowie Giebelwände werden in Riegelbauweise mit Schlackenbeton ausgefüllt. Die Innenräume werden verputzt und tapeziert.

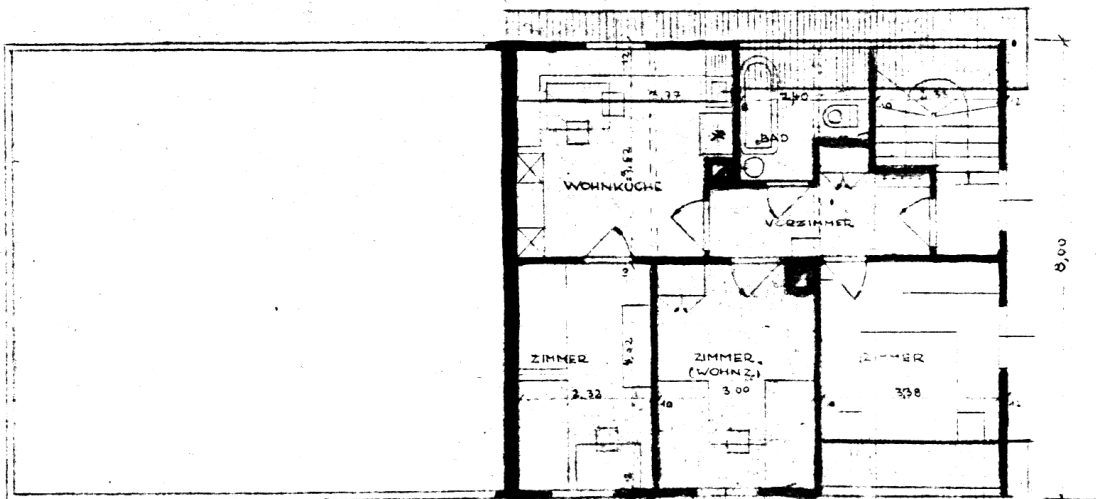
Die Außenfassade erhält einen rauhen weißen Putz, alles sichtbare Holzwerk wird in einem gefälligen braunen Holzton lasiert, wobei die Fensterflügel durch einen elfenbeinartigen Anstrich sich abheben sollen. Die Dacheindeckung erfolgt in doppelten Bieberschwänzen.

Ing. Kurt Grahl

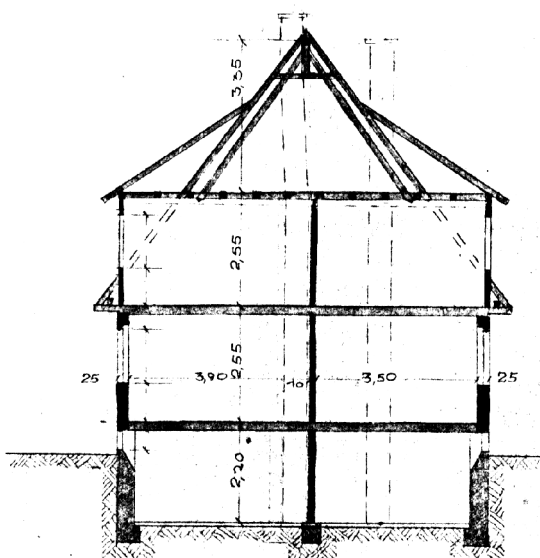




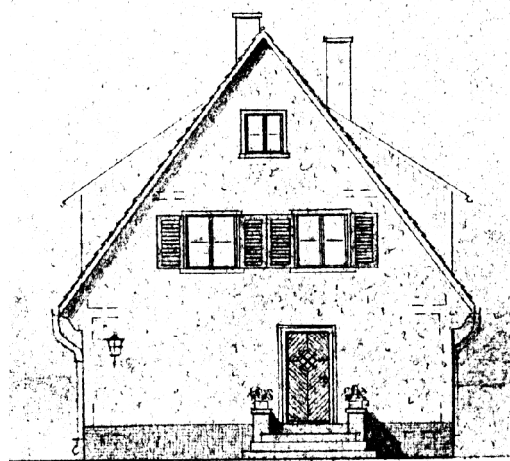
GRUNDRISS ERDGESCHOSS 1:100



GRUNDRISS ERDGESCHOSS 1:100

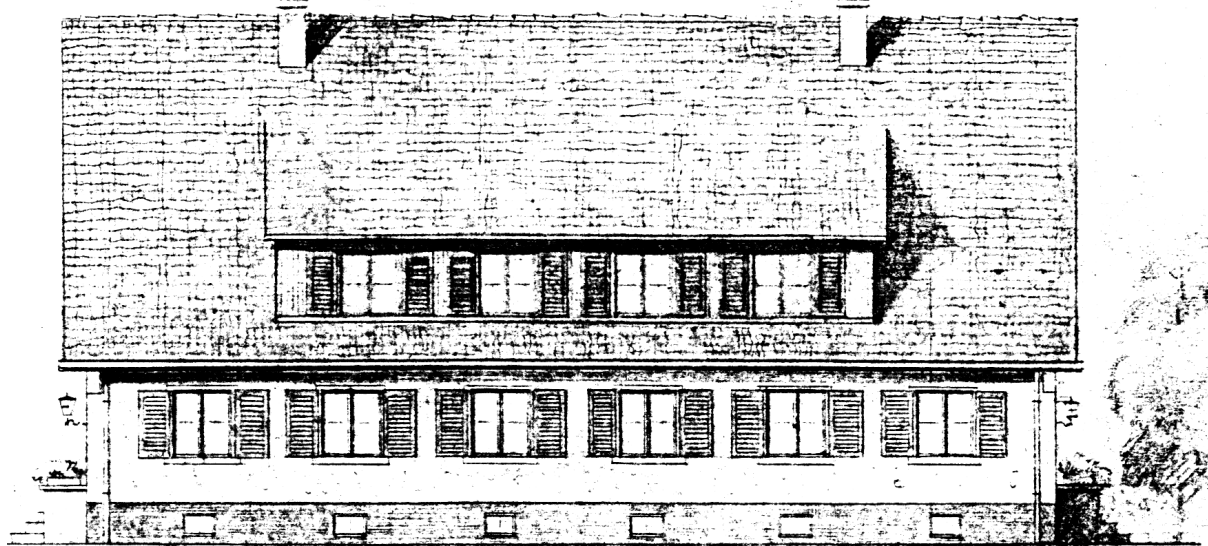


QUERSCHNITT 1:100

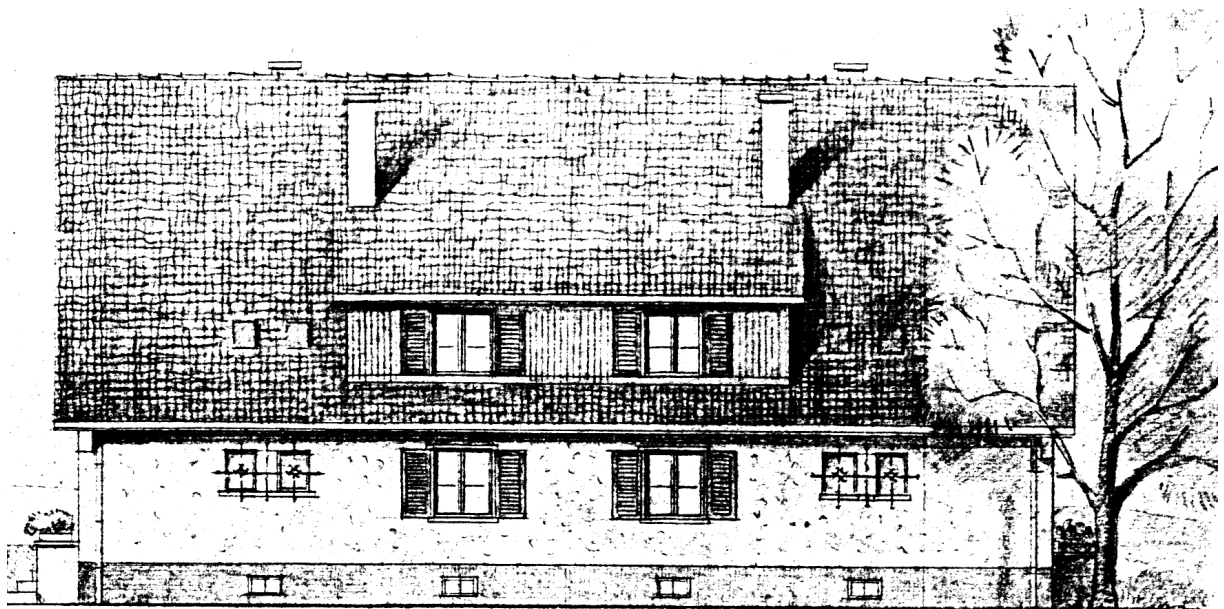


OST- UND WESTANSICHT  
1:100

**DOPPELHAUS** MIT JE ZWEI WOHNUNGEN FÜR DAS SIEDLUNGSGELÄNDE  
IN DONAUESCHINGEN, M. BRUCH



SÜD-ANSICHT 1:100



NORD-ANSICHT 1:100